

Unsere individuellen Forschungsschwerpunkte

... und Interessengebiete sind entsprechend vielfältig.

Informationen zu den Schwerpunkten in Forschung und Lehre finden Sie hier

uni-flensburg.de/pmsks/forschung/schwerpunkte-in-forschung-und-lehre/



Mitsprache(n)!
['mitʃpʁaxə(n)!]

***Pädagogik bei Beeinträchtigung von
Sprache und Kommunikation ...***

**... eine pädagogische, transdisziplinäre,
Beziehungs- und Wertewissenschaft.**

Wer wir sind

Wir verstehen uns als Team, für das ein kommunikatives, kooperatives Miteinander mit einer wertschätzenden, kompetenzorientierten Grundhaltung kennzeichnend ist.

Was wir machen

Sprache und Kommunikation sind Schlüssel zu Bildung, Teilhabe und Persönlichkeitsentwicklung unabhängig von Alter, Entwicklungsbedingungen und Institution. Wir forschen und lehren, um den Erwerb und die Erweiterung individueller sprachlicher Handlungsfähigkeit zu unterstützen. Im Zentrum stehen der Abbau von Bildungsbarrieren für Menschen mit Beeinträchtigung in Sprache und Kommunikation. Handlungsfelder sprachpädagogischer Profession und Professionalisierung sind Unterricht, Prävention, Sprachen- und Kommunikationsdiagnostik, Beratung, Sprachtherapie und -förderung, Kooperation und Supervision.

Als Bildungsforscher*innen an der Europa-Universität Flensburg stehen wir für internationale, transdisziplinäre Forschung, die sich dem Abbau von Bildungsbarrieren im Kontext sprachlicher Heterogenität mit qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden nähert. So tragen wir mit unseren Projekten aktiv zur Konzeption und Entwicklung sprach- und sprechdiagnostischer Verfahren bei, formulieren Kriterien für eine sprachpädagogisch begründete Evidenzbasierung von Förder- und Unterrichtskonzepten und leisten unseren Beitrag für die Theoriebildung im Sinne von (veränderter) Sprach(en)didaktik für die Inklusive Gesellschaft. Entsprechend vielfältig sind unsere individuellen Forschungsschwerpunkte und Interessengebiete.

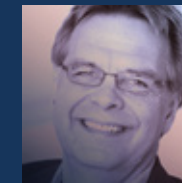
In unserem Lehrangebot entwickeln, planen und diskutieren wir Seminare und Übungen gemeinsam, um ein in sich stimmiges, aufeinander aufbauendes und vernetztes Curriculum anzubieten. Die Veranstaltungen sind didaktisch-methodisch auf die spätere sprachpädagogische Tätigkeit über die Lebensspanne ausgerichtet, wobei wir einen Schwerpunkt auf dem Bildungsauftrag schulischer Förderung legen. Die Studierenden erwerben und erweitern ihre Kompetenzen im Hinblick auf ihr späteres professionelles Handeln in verschiedenen kooperativen Lernformen und mit Hilfe digitaler Medien. Eine besondere Stärke unserer Ausbildung liegt in den wissenschaftlich begleiteten Praktika und zusätzlich der zweiseitigen individuellen Sprachförderung mit Menschen mit Beeinträchtigung von Sprache und Kommunikation (Ambulanz), in der die Studierenden frühzeitig ihre kritisch-reflexiven Handlungsspektren auch in der Praxis erproben und ausbauen können.

Das Team der Abteilung Pädagogik bei Beeinträchtigung von Sprache und Kommunikation an der Europa-Universität Flensburg



Prof. Dr. Solveig Chilla,
Leitung
der Abteilung:

Sprachenbildung und Inklusion, Spracherwerb unter besonderen Bedingungen, digital-inklusive Bildung als sprachpädagogische Aufgabe in der Schule



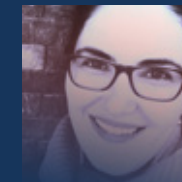
Dr. Bernd Hansen:

Redeflussstörungen, Beratung und Supervision in sprach- und kommunikationspädagogischen Kontexten, sprach- und kommunikationsförderndes Handeln in inklusiven Kontexten, Unterstützung kommunikativ-pragmatischer Kompetenzen, ICF in der PBSK



Dr. Angela Groskreutz:

Spracherwerb, Sprachenbildung und -förderung im Elementarbereich und im Rahmen von Inklusion, (kindliche) Mehrsprachigkeit, individuelle Sichtweisen im Kontext (der eigenen) Sprachen, qualitative Kinderforschung



Nebiye Hilal Şan:

Erst und Zweitspracherwerb im Kindes- und Jugendalter, Diagnostik in der Erstsprache, Immigrant Turkish, Spracherwerb türkischer bilingualer CI-versorgter Kinder



Sarah Odenwald:

Professionalisierung, Sprachenbildung und Inklusion, Wissenschaftstheorie



Mareike Timmermann-Vollbehr:

Sprach- und kommunikationsförderndes Handeln, sprachpädagogisches Handeln in inklusiven Kontexten